

Hilfswerk zur Deutsch-Russisches Heiligen Alexandra e.V.



Der Bericht zum Treffen des Clubs „Istok“ – Reisebericht Südfriedhof im Verein (10.05.2017)

Am 10. Mai fand, mit der Initiative vom Deutsch-Russischen Hilfswerk zur Heiligen Alexandra e.V. und Ethnographin Elizabeth Tumim, eine Reise zum Südfriedhof, im südlichen Teil der Stadt Leipzig, in der Nähe des Völkerschlachtdenkmals, statt.

Eine Gruppe von zehn Personen hatte die Möglichkeit, die Größe des Ortes, zu bewerten, da es der größte Friedhof im Süden von Leipzig ist. Es war unmöglich die Umgebung vollständig im Laufe des Besuchs zu umgehen, da es eine ziemlich große Region ist und es damit sehr lange dauern würde sich das Ganze auch anzuschauen.

Während der Tour erzählte Elizabeth Tumim über die Denkmäler und Gräber von berühmten Persönlichkeiten der Stadt Leipzig.

Am Eingang des Friedhofs wurde den Tour-Teilnehmern die Entstehungsgeschichte des Ortes berichtet. Die Aufbaupläne des Friedhofs wurden von dem Direktor des Gartenbaus Leipzig, Otto Wittenberg und dem Architekten Hugo Lihta entworfen.

Das Projekt wurde gegen Ende der 1870er Jahre ins Leben gerufen. Die Teilnehmer erfuhren, wo berühmte Leute aus Leipzig, wie Verleger, Dichter und Autoren, begraben wurden.

Elizabeth Tumim lenkte die Aufmerksamkeit auf die Tatsache, dass viele der Grabsteine und Denkmäler der berühmten Künstler in Leipzig von Bildhauern, wie Max Klinger und Carl Seffner geschaffen worden.

Die Tour war sehr interessant und die Teilnehmer bedankten sich bei E. Tumim für die Reisetour.